

Gottesdienst zum 5. Sonntag im Jahreskreis C 2016  
Lk. 5, 1 – 11 / Jes 6, 1 – 2a. 3 – 8

Liebe Schwestern, liebe Brüder!

„Herr, geh weg von mir; ich bin ein Sünder!“ „Weh mir, ich bin verloren. Denn ich bin ein Mann mit unreinen Lippen!“ Das sind zwei Bekenntnisse, die wir in der Lesung und im Evangelium hören. Petrus und auch Jesaja erkennen, wie klein, wie unbedeutend sie sind, wenn sie sich mit Gott vergleichen. Dennoch: sie werden berufen, weil Gott JA sagt zu uns. Wir leben daraus: Gott steht zu uns, in unseren guten, aber auch in unseren schwachen Seiten. Das ist ein Grund zur Freude. Bereiten wir uns vor, ihm zu begegnen.

Kyrie:

- Du rufst uns, Herr, trotz unserer Schuld
- Größer als alle Schuld ist deine Liebe
- Du machst uns zu deinen Freunden

Fürbitten zum 5. Sonntag im Jahreskreis C 2016

Wir beten zu unserem Herrn Jesus Christus, der die Mitte unseres Lebens ist:

- Für die jungen Menschen – dass sie ihren Weg und ihre Berufung finden.
- Für alle, die gerne Karneval feiern – um tiefe Freude, die ausstrahlt auf die Mitmenschen.
- Für alle, die ständig Misserfolge erleben – dass sie nicht verzweifeln.
- Für alle arbeitslosen Menschen – dass sie ihr Leben nicht als sinnlos erfahren.
- Für alle Verstorbenen, dass sie aufgenommen werden in dein Reich.

Dir sei Lob und Preis, jetzt und in alle Ewigkeit. Amen.